

Star Invest

Marktkommentar

Ausgabe 9/2020

Politische Börsen?

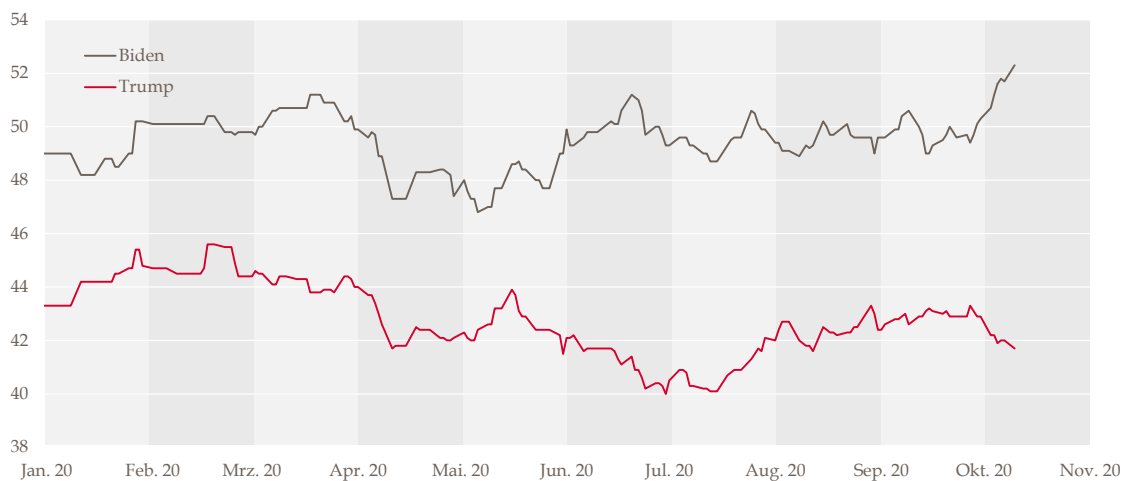
Im Jahr 2016 wurden sowohl für die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten wie für den Brexit schwere Börseneinbrüche vorhergesagt. Das Gegenteil trat ein: An den jeweils folgenden Handelstagen drehten die Aktienmärkte schon nach wenigen Stunden nach oben und verblüfften viele Berufs-Prognostiker. Der Volksmund wusste freilich schon länger, dass politische Börsen kurze Beine haben.

Auf die Wirtschaft kommt es an

Politische Ereignisse haben letztlich nur dann Einfluss auf die Kapitalmärkte, wenn sie nachhaltig die wirtschaftliche Entwicklung und damit die Gewinne der Unternehmen und die Zinsen beeinflussen. Wie wird es diesmal nach der US-Präsidentenwahl am 3. November sein?

Nach allen Meinungsumfragen, die allerdings 2016 schwer in die Irre geführt haben, liegt Joe Biden klar vor Donald Trump. Nach dem US-Wahlsystem aus dem 18. Jahrhundert gewinnt jedoch nicht der die Wahl, der die meisten Stimmen auf sich vereint, sondern derjenige, der die meisten Wahlmänner für sich gewinnt. Entscheidend sind also die Wahlen in einigen wenigen Bundesstaaten, die Trump 2016 knapp für sich entscheiden konnte, obgleich viel mehr Bürger für Hillary Clinton gestimmt haben.

Aktuelle Umfragewerte zur US-Präsidentenwahl



Quelle: Realclearpolitics per 12.10.2020

Bidens Wahlprogramm

Joe Biden hat eine für europäische Verhältnisse bescheidene Erhöhung der Unternehmenssteuern angekündigt. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass viele multinationale US-Konzerne, insbesondere aus dem IT-Sektor, in den USA ebenso wie in anderen Ländern wenig Steuern bezahlen. Private Einkommensbezieher oberhalb von 400.000 USD im Jahr sollen ebenfalls höher besteuert werden. Nicht zuletzt hat Biden eine Verdoppelung des Mindestlohns versprochen, um sich die Unterstützung des linken Flügels der Demokraten zu sichern.

Soweit sind das alles Ankündigungen, die der Börse wenig gefallen. Gleichzeitig hat er jedoch ein Fiskalprogramm für Infrastruktur und saubere Energie in Höhe von mehreren (europäischen) Billionen USD angekündigt. Das ist schon eher nach dem Geschmack der Börsianer! Durchsetzen kann er das natürlich nur, wenn die Demokraten auch die Mehrheit im Senat erringen. Da Biden wegen seines Alters vermutlich nur mit einer Amtszeit kalkuliert, ist fraglich, ob er alle linken Wünsche wie die Verdoppelung des Mindestlohns in der aktuellen Wirtschaftskrise tatsächlich umsetzen wird.

Der Handelskonflikt mit China

Egal wer Präsident wird oder bleibt, der globale Machtkonflikt mit China wird Bestand haben. Unter einem Präsidenten Biden dürfte jedoch die Auseinandersetzung auf einer mehr rationalen und weniger erratischen Grundlage verlaufen. Auch das Verhältnis zu den Verbündeten der USA sollte sich merklich entspannen. Wegen seinem unberechenbaren Politikstil hat sich die Wall Street trotz seiner börsenfreundlichen Steuersenkungspolitik von Trump abgewandt: Biden erhält ein Vielfaches an Spendengeldern von den großen Investmentfirmen im Vergleich zu Trump.

Wie wichtig ist der Wahlausgang für die Börsen?

Wegen der geplanten höheren Staatsausgaben unter Biden geht man davon aus, dass im Falle seines Sieges die Zinsen eher steigen werden. Dem wird sich jedoch die Notenbank notfalls mit noch mehr Anleihekäufen entgegenstellen. Die Zinsen werden auf Jahre unten bleiben, und das ist positiv für die Aktienmärkte! Beide Kandidaten haben ein großes Interesse an einer wirtschaftlichen Erholung aus der Corona-Rezession. Die Frage, wer die Wahlen gewinnt, wird also vermutlich irrelevant für die Börsenentwicklung sein. Im Vorfeld der Wahl ist weiterhin mit hoher Volatilität zu rechnen, die sich bei einem zunächst ungewissen Wahlausgang noch verstärken kann. Ist aber die finale Entscheidung gefallen, wird sich die Unsicherheit schnell wieder legen.

Was ist wichtig?

Entscheidend für die Aktienmärkte bleibt vielmehr die Frage, wann ein oder mehrere wirksame Impfstoffe zur Verfügung stehen. Sollte sich bis Anfang nächsten Jahres abzeichnen, dass dies der Fall ist, so steht einem weiteren Anstieg der Aktienmärkte nichts mehr im Weg – unabhängig davon, wer US-Präsident wird. Wie 2016 werden dann insbesondere zyklische Value-Aktien von konjunktursensitiven Unternehmen outperformen. Die finden sich zu vernünftigen Bewertungen bevorzugt in Europa und den Schwellenländern. Dort sind wir in unseren Fonds schwerpunktmäßig investiert!

Besonderer Hinweis: © 2020 Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Informationen, Meinungen und Prognosen stützen sich auf Analyseberichte und Auswertungen öffentlich zugänglicher Quellen. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Anteilerwerb dar. Die zur Verfügung gestellten Informationen bedeuten keine Empfehlung oder Beratung, sie geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Fondsmerkmale. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen muss dennoch ausgeschlossen werden. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Insbesondere gilt dies für Leser, die unsere Investmentanalysen und Interviewinhalte in eigene Anlagedispositionen umsetzen. So stellen weder unsere Musterdepots noch unsere Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Handlungsempfehlungen oder Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Diese Publikation darf keinesfalls als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Die in dieser Publikation zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognose für die Zukunft.

Individuelle Kosten sind nicht berücksichtigt und würden sich negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine Anlageperiode von fünf Jahren würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 50 EUR (5 %) sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren würde sich das Anlageergebnis zudem um jene individuell anfallenden Depotkosten vermindern.

Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind der Verkaufsprospekt, das Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie die Berichte des Fonds. Diese Dokumente sind kostenlos in deutscher Sprache bei der Verwaltungsgesellschaft, der IP Concept (Luxemburg) S.A. 4, rue Thomas Edison, L-1455 Strassen, Luxembourg, bzw. bei der Verwaltungsgesellschaft Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, D-60486 Frankfurt am Main sowie bei der Vertriebsstelle, der StarCapital AG, Kronberger Straße 45, D-61440 Oberursel erhältlich.

Hinweis: Die wichtigsten Begriffe sind im Glossar unter www.starcapital.de/glossar erläutert. Um Ihren Schutz als Anleger zu verbessern, sind wir gemäß § 83 (3) WpHG verpflichtet Telefongespräche, die sich auf die Annahme, Übermittlung und Ausführung von Kundenaufträgen beziehen, aufzuzeichnen.

Dieses Dokument stellt eine Werbung im Sinne des WpHG dar. Dieses Dokument genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt nicht einem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken der dargestellten Fonds sowie steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt.

Lipper Awards from Refinitiv, © 2020 Refinitiv. Alle Rechte vorbehalten. Das Lipper Awards from Refinitiv Logo ist durch das Urheberrechtsgesetz der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Jegliche Nutzung des Lipper Awards from Refinitiv Logo ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt.

© 2020 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte- Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

StarCapital AG Kronberger Str. 45 | 61440 Oberursel | Deutschland

T +49 6171 69419-0 | F +49 6171 69419-49 | info@starcapital.de | www.starcapital.de